



## **Abschiede der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zu den Gemeindeversammlungs geschäften vom 27. November 2013**

Die RPK hat die vorgeschlagenen Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom 27. November 2013 i.S. von Art. 140 des Gemeindegesetzes geprüft und stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

### **Antrag 1      Überführung der Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon in eine privatrechtliche Stiftung      Zustimmung**

1. Erlass der Stiftungsurkunde und Zustimmung zur Vermögensübertragung aller Aktiven und Passiven der Pensionskasse der Gemeinde Zollikon per 31. Dezember 2013 (inkl. Liegenschaften Kat. Nrn. 9492/6679/7595).
2. Bewilligung eines Kredits von 750'000 Franken zur Finanzierung der Übergangsregelung für ältere Versicherte.
3. Erlass der Verordnung über die Personalvorsorgestiftung.\*
4. Teilrevision der Personalverordnung.

\*Bemerkung zum Einzelantrag Nr. 3: Die RPK schlägt dem künftigen Stiftungsrat vor, dass die ungleiche Verteilung der Arbeitgeberbeitragsreserve hinterfragt wird, da sie erstens nur ausgewählten Altersgruppen und zweitens abhängig vom bestehenden Altersguthaben zugeteilt wird.

### **Antrag 2      Voranschlag 2014 für das politische Gemeindegut      Zustimmung**

Mit folgenden Eckwerten:

Laufende Rechnung	Aufwand	Fr.	154'858'500
	Ertragsüberschuss	Fr.	5'226'200
Steuerertrag	Steuerfuss von 82%	Fr.	88'000'000

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2014 sowie den Steuerfuss von 82% zu genehmigen.

Die RPK hätte sich aber auch einen Steuersatz von 80% vorstellen können, da das Budget einen Gewinn zeigt. Im Interesse einer langfristigen Planung sind hingegen die 82% angebracht.